

ANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Agrarbericht des Landes wieder einführen und weiterentwickeln

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, mindestens alle zwei Jahre einen umfassenden Agrarbericht vorzulegen, der

- die Entwicklung der Land-, Wald-, Fischerei- und Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern
- agrarstrukturelle und agrarökonomische Daten mit Perspektiven auf das Bundesland und die Landwirtschaftsbetriebe
- die Verwendung der Fördermittel im Rahmen der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) sowie der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) sowie
- die wichtigsten der mit Hilfe von Land- und Waldwirtschaft und der Fischerei im Klima-, Umwelt- und Naturschutz erreichten Ergebnisse

mit erläuternden Texten, Diagrammen und Statistiken für die Öffentlichkeit darstellt und der an geeigneten Kennzahlen nachvollziehbar macht, wie sich die Förderinstrumente der Landesregierung auf die Wertschöpfung und den Wohlstand im ländlichen Raum, auf den Arbeitsmarkt sowie auf Klima und Umwelt auswirken. Um u. a. eine wissenschaftliche Auswertung zu erleichtern, sollten die im Rahmen des Berichtes zur Verfügung gestellten Daten, Tabellen und Diagramme auch in digitalen Formaten zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Harald Terpe und Fraktion

Begründung:

Der Agrarbericht des Landes Mecklenburg-Vorpommern war bis zum Jahr 2011 die zentrale Publikation zur Situation der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei in unserem Bundesland¹. Mit ihm wurde jährlich in ausführlicher Form Bilanz über die Ergebnisse und Entwicklungen der benannten Wirtschaftszweige gezogen. Zusätzlich erfolgten Darstellungen zur Förderpolitik des Landes und zu den Ergebnissen im Natur- und Umweltschutz sowie beim Verbraucherinnenschutz/Verbraucherschutz. Diese Publikation bildete sowohl für Branchenvertreterinnen/Branchenvertreter, Fachverbände, Interessenvertretungen, wissenschaftliche Einrichtungen als auch ganz allgemein für die interessierte Öffentlichkeit eine wichtige Informationsquelle.

Während andere Bundesländer eine solche Publikation in digitaler und in gedruckter Form kontinuierlich fortführen, wurde ein solcher Bericht in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Jahr 2011 eingestellt. Damit fehlt seit nunmehr elf Jahren eine fundierte Informationsquelle für die Öffentlichkeit. Das ersatzweise herausgegebene Statistische Datenblatt des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern² kann diese Lücke nicht füllen, da es sowohl bei Quantität und inhaltlicher Breite der zusammengestellten Daten als auch bei der Herstellung von Zusammenhängen zwischen einzelnen Datensätzen nicht ausreichend Informationen bietet. Zudem liegen die Daten, so wie in einigen anderen Bundesländern bereits umgesetzt³, mit dem Statistischen Datenblatt in Mecklenburg-Vorpommern nicht in digitalen Formaten vor, die eine wissenschaftliche Bearbeitung und Auswertung erleichtern würden.

Quellen bzw. Verweise:

- ¹ Agrarbericht 2011 des Landes Mecklenburg-Vorpommern; Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V (Hrsg.) <https://www.agrarheute.com/sites/default/files/media/150319/150319.pdf>
- ² Statistisches Datenblatt 2022; Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt; https://www.regierung-mv.de/serviceassistent/_php/download.php?datei_id=1652022
- ³ Beispiel für eine Aufarbeitung der Daten im Zuge der Agrarberichterstattung in Form von Excel-Tabellen, die eine Weiterbearbeitung gestatten: Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse und Buchführungsergebnisse Baden-Württemberg, Wirtschaftsjahr 2020/21; Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)(Hrsg.) <https://lel.landwirtschaft-bw.de/pb/.Lde/Startseite/Unsere+Themen/Landwirtschaftliche+Betriebsverhaeltnisse+Baden+Wuerttemberg>